

## Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Emissionsmessungen im Müllheizkraftwerk Berlin-Ruhleben der Berliner Stadtreinigungsbetriebe für das Jahr 2022

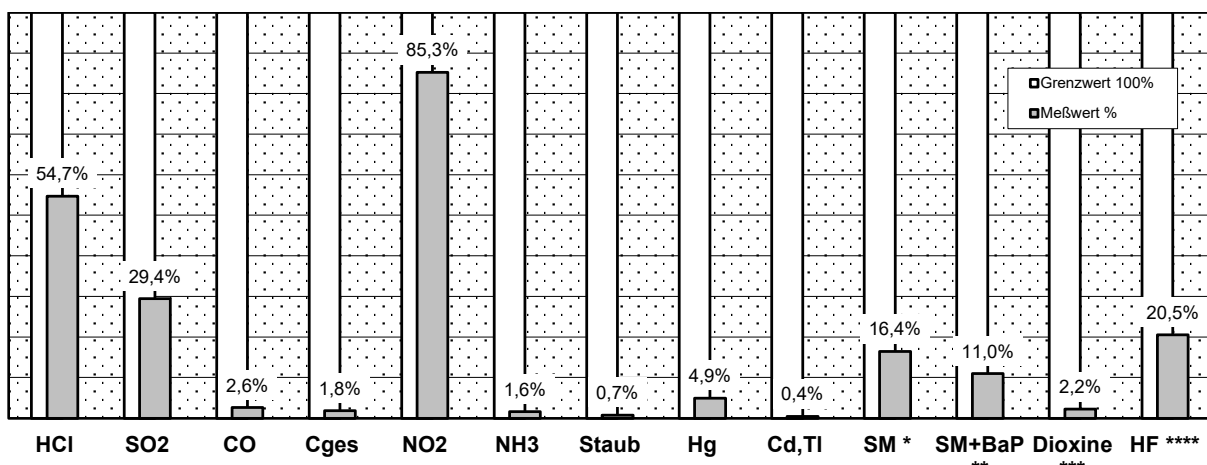
Betreiber: Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR), Anstalt des öffentlichen Rechts  
 Standort der Anlage: Freiheit 24 -25, 13597 Berlin  
 Berichtszeitraum: 01.01.2022 bis 31.12.2022

Die BSR betreibt am Standort Berlin-Ruhleben seit 1967 ein Müllheizkraftwerk (MHKW). Die Anlage besteht aus 5 Kessellinien (Kessellinie 1 bis 4 und Kessellinie A). Jede Kessellinie verfügt über eine eigene Rauchgasreinigungsanlage zur Abscheidung von Schadstoffen aus dem Rauchgas. Die Verminderung von Stickoxiden erfolgt über 4 nachgeschaltete DeNOx-Anlagen inkl. Katalysatoren.

Als Betreiber des MHKW unterrichtet die BSR gemäß § 23 der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (17. BImSchV) die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der kontinuierlichen und diskontinuierlichen Emissionsmessungen. Diese Daten hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz Berlin vorher zur Kenntnisnahme und Prüfung erhalten.

Im Berichtszeitraum wurden 522.400 Mg Abfall thermisch behandelt. Die emissionsbegrenzenden Anforderungen wurden entsprechend der 17. BImSchV bzw. laut Genehmigung zuverlässig und sicher eingehalten.

### Jahresmittelwerte der kontinuierlichen und diskontinuierlichen Emissionsmessungen 2022



Grenzwerte gemäß 17.BImSchV und Genehmigungsbescheid (Jahres-/Tagesmittelwerte in mg/m³. Dioxine in ng/m³)												
10	50	50	10	100	10	5	0,01	0,05	0,5	0,05	0,1	1
5,47	14,7	1,30	0,18	85,27	0,16	0,039	0,0005	0,0002	0,0822	0,0055	0,0022	0,205
kontinuierliche Messungen							diskontinuierliche Messungen					

- \* SM : Summe Schwermetalle bestehend aus Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn
- \*\* SM + BaP : Summe Schwermetalle bestehend aus As, Cd, Cr, Co und Benzo(a)pyren
- \*\*\* Dioxine : Summe Dioxine + Furane einschließlich PCB gemäß Anlage 2 der 17. BImSchV.  
Die Summenshadstoffe sind angegeben als maximaler Messwert einschließlich Messunsicherheit
- \*\*\*\* HF : Wert für Linie A

Die Grafik zeigt die Messergebnisse in Relation zu den geltenden Emissionsgrenzwerten. Die Messergebnisse sind als Jahresmittelwerte aller fünf Verbrennungslinien (kontinuierliche Messungen) bzw. als Mittelwert über Einzelmessungen (diskontinuierliche Messungen) angegeben. Wegen der stark unterschiedlichen Dimension der Kessellinien wurden die

Ergebnisse der Emissionsmessungen mit dem Anteil der verbrannten Müllmenge der betreffenden Linie multipliziert und daraus der dargestellte Mittelwert gebildet.

Die gemessenen mittleren Emissionswerte des Berichtszeitraumes 2022 unterschreiten die gesetzlichen Tagesgrenzwerte erwartungsgemäß deutlich. Die Jahresmittelwerte der Emissionsgrenzwerte für Stickoxide und Quecksilber werden ebenso eindeutig unterschritten. Die in der Betriebsgenehmigung vorgeschriebenen Feuerungsbedingungen werden ebenfalls eingehalten.

Die Einhaltequote bei den unterschiedlichen Grenzwerten lagen bei über 99%. Die Quote berücksichtigt die Anzahl der Überschreitungen im Verhältnis der Betriebsstunden der Kesselanlage.

Der bei der Verbrennung erzeugte Hochdruckdampf wird zur Erzeugung von Strom und Fernwärme im benachbarten Kraftwerk Reuter genutzt. Aufgrund der hohen Energieeffizienz des MHKW wurde die Anlage durch die Behörde auch zur Verwertung von Abfällen zugelassen.

Der Verwertung wurden 9.767 Mg Eisen-Metall, 1.539 Mg Nichteisenmetalle, 98.283 Mg mineralisierte Schlacke und 11.224 Mg Rauchgasreinigungsrückstände zugeführt. Beseitigt wurden 359 Mg Rauchgasreinigungsrückstände und 513 Mg Kesselasche.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass das MHKW Berlin-Ruhleben heute und zukünftig für eine zuverlässige und umweltverträgliche Abfallentsorgung in Berlin steht.

Weitere Auskünfte zu dieser Veröffentlichung können über die Berliner Stadtreinigungsbetriebe, Telefon-Nr.: 030 7592 4900 eingeholt bzw. unter [www.bsr.de](http://www.bsr.de) (Suchwort: MHKW) abgerufen werden.